



Fachkonferenz für FussgängerInnen | 19. Mai 2015 | Bregenz **Parallel-Session 2: Begegnungszonen**

Begegnungszonen **ein Ansatz für Geschäftsbereiche in kleineren Gemeinden** **Chancen und Stolpersteine**

Thomas Schweizer, Verkehrsplaner, Geschäftsleiter Fussverkehr Schweiz

Begegnungszonen sind Verkehrsregimes welche dem Aufenthalt eine hohe Bedeutung zumessen. Gleichwohl wird die Erreichbarkeit mit dem Auto gewährleistet. Ziel ist es den Qualitäten einer Fussgängerzone möglichst nahe zu kommen. Für die Einrichtung von Begegnungszonen in Geschäftsquartieren sind folgende Aspekte zu bearbeiten:

- 🚶 Historische Verkehrssituation kann als Inspirationsquelle dienen
Alte Fotos: Die Begegnungszone war vor 100 Jahren gelebte Realität
- 🚶 Fussgänger bringen Leben / Einrichtungen mit viel Publikum sind wichtig
- 🚶 Gestaltung:
 - Räume gestalten und nicht Flächen
 - Fahrbahn gestalterisch teilweise auflösen
 - keine linearen Strukturen über länger Distanz
- 🚶 Schaffung von (genügend grossen) Flächen/Plätzen für den Aufenthalt



Eingangstor



(Teilweise) Auflösung des Fahrbahnrandes
Plätze anstelle von Fahrbahnen > Irritation als Prinzip



Elemente für den Aufenthalt
statt Stellplätze



Kommunikation der Regeln



Kontrolle

- ♣ (Randliche) Bereiche schaffen, die nicht befahren werden können
- ♣ Durchfahrt unterbinden oder sehr unattraktiv machen.
z.B. Kernbereich als autofreier Platz organisieren
- ♣ Parkierung minimieren und gut organisieren
 - Parkplätze reduzieren die Aufenthaltsqualität
 - Die Zahl der Parkplätze ist einer der wichtigsten Faktoren, welche bei der Einrichtung einer Begegnungszone geklärt werden muss.
 - Bewirtschaftung vorsehen und für Beeinflussung des Parkier-Verhaltens nutzen.
- ♣ Anschauungsunterricht und Informationen aus erster Hand sind für Ladenbetreiber wichtig
Exkursionen zu gelungenen Beispielen organisieren
- ♣ Mitwirkungsprozesse vorsehen: Präsentation der Ziele und Aufnahme von Ideen
- ♣ Werkleitungssanierung als Gelegenheit, um Kosten zu sparen.
- ♣ Kommunikationskonzept
 - Begegnungszone als Aufwertung der Orte / Standortmarketing
 - Kommunikation der geltenden Verkehrsregeln
- ♣ Durchsetzung mittels polizeilicher Kontrolle (Geschwindigkeit, Fussgängervortritt, Parkierung)

Fussverkehr Schweiz (www.fussverkehr.ch) dokumentiert Begegnungszonen in der Schweiz auf einer separaten Webseite: www.begegnungszonen.ch



Begegnungszonen

ein Ansatz für Geschäftsbereiche in kleineren Gemeinden











Chancen und Stolpersteine

Länderübergreifende Fussgängerkonferenz am Bodensee 18.5 / 19.5. 2015, Bregenz

Thomas Schweizer, Geschäftsleiter Fussverkehr Schweiz

Verkehrsregimes in der Schweiz

Zonen mit Tempobeschränkung

Zonen- oder Fahrbahnregime					
	Fussgängerzone	Begegnungszone	Tempo-30-Zone	50 generell Hauptachsen	80 ausserorts
Höchst-geschwindigkeit	Schrittgeschwindigkeit	20 km/h	30 km/h	50 km/h	80 km/h
Verhältnis Aufenthalt- und Verweilfunktion zu Verkehrsbewältigung	<p>Verkehrsbewältigung</p>  <p>Aufenthalt und Verweilen</p>	<p>Verkehrsbewältigung</p>  <p>Aufenthalt und Verweilen</p>	<p>Verkehrsbewältigung</p>  <p>Aufenthalt und Verweilen</p>	<p>Verkehrsbewältigung</p>  <p>Aufenthalt und Verweilen</p>	<p>Verkehrsbewältigung</p>  <p>Aufenthalt und Verweilen</p>

Begegnungszone

- Fahrverkehr zugelassen
- Tempo 20
- Fussgänger haben auf der ganzen Verkehrsfläche Vortritt
- Parkierung nur auf markierten Feldern
- Fussgänger dürfen ganze Strassenfläche benutzen – aber Fahrverkehr nicht unnötig behindern



Anwendungsbereiche der Begegnungszonen

- **Geschäftsquartiere**
- **Knoten / Plätze**
- Altstadt Situationen
- Bahnhofsvorplätze
- Wohnquartiere
- vor Schulhäusern
- Spezialfälle

Abwägung ob Fussgängerzone oder Begegnungszone

Fussgängerzone	Begegnungszone
Eine Fussgängerzone eignet sich wenn eine oder mehrere der folgenden Bedingungen erfüllt sind:	Typische Situationen, in denen eine Begegnungszone eingerichtet wird
Historische Situation / Altstadt	Untergeordnete / entlastete Ortsdurchfahrt Geschäftsstrasse, welche Ende 19. Jh. entstanden ist (z.B. Bahnhofstrassen)
Enge Gassen	Strassenräume mit Parkierung Zufahrt zu Parkhäusern führt über Geschäftsstrasse
Touristischer Zielpunkt	Regionales Zentrum mit Anziehung aus dem ländlichen Raum (Parkierung wichtig)
Hohes Fussgängeraufkommen	Fussgängeraufkommen sehr unterschiedlich
Kaum Parkierung im Zentrum	Viele Parkplätze, welche über Geschäftsstrasse erschlossen werden
Keine Durchgangsfunktion	Durchfahrt kann nicht unterbunden werden

Wichtige Grundsätze

Mit einer Begegnungszone wird versucht den Qualitäten einer Fussgängerzone möglichst nahe zu kommen

- 🚶 Historische Verkehrssituation kann als Inspirationsquelle dienen
Alte Fotos: Die Begegnungszone war vor 100 Jahren gelebte Realität
- 🚶 Fussgänger bringen Leben / Einrichtungen mit viel Publikum sind wichtig
- 🚶 Gestaltung:
 - 🚶 Räume gestalten und nicht Flächen
 - 🚶 Fahrbahn gestalterisch teilweise auflösen
 - 🚶 keine linearen Strukturen über länger Distanz
- 🚶 Schaffung von (genügend grossen) Flächen/Plätzen für den Aufenthalt
- 🚶 (Randliche) Bereiche schaffen, die nicht befahren werden können
- 🚶 Durchfahrt unterbinden oder sehr unattraktiv machen.
z.B. Kernbereich als autofreier Platz organisieren

Wichtige Grundsätze

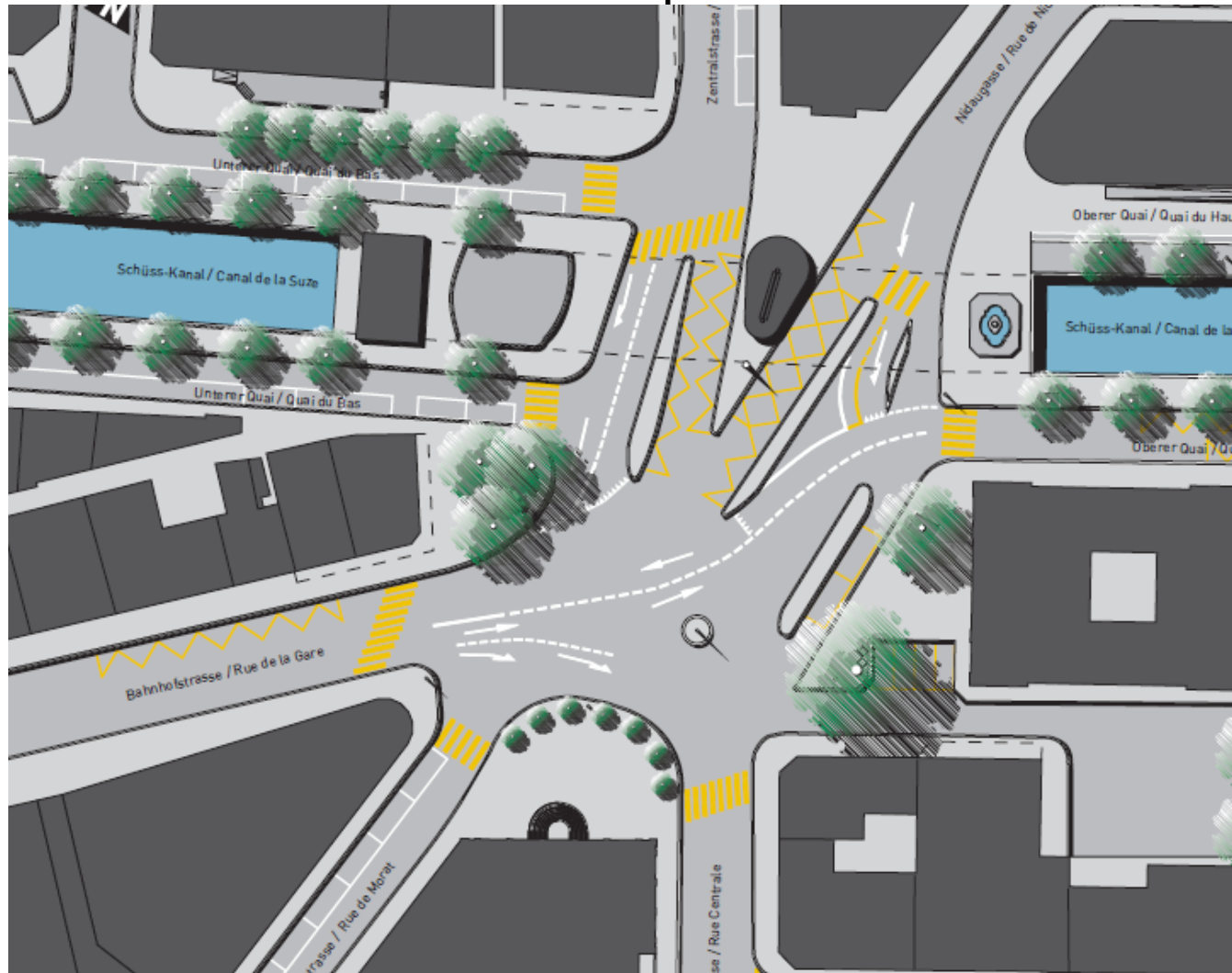
- 🚶 Parkierung minimieren und gut organisieren
 - 🚶 Parkplätze reduzieren die Aufenthaltsqualität
 - 🚶 Die Zahl der Parkplätze ist einer der wichtigsten Faktoren, welche bei der Einrichtung einer Begegnungszone geklärt werden muss.
 - 🚶 Bewirtschaftung vorsehen und für Beeinflussung des Parkier-Verhaltens nutzen.
- 🚶 Anschauungsunterricht und Informationen aus erster Hand sind für Ladenbetreiber wichtig
- 🚶 Exkursionen zu gelungenen Beispielen organisieren
- 🚶 Mitwirkungsprozesse Präsentation der Ziele und zur Aufnahme von Ideen
- 🚶 Werkleitungssanierung als Gelegenheit, um Kosten zu sparen.
- 🚶 Kommunikationskonzept
 - 🚶 Begegnungszone als Aufwertung der Orte / Standortmarketing
 - 🚶 Kommunikation der geltenden Verkehrsregeln
- 🚶 Durchsetzung mittels polizeilicher Kontrolle (Geschwindigkeit, Fussgängervortritt, Parkierung)

„Begegnungszone“ Centralplatz Biel 1900



Historische Situation als Ausgangspunkt und Inspiration

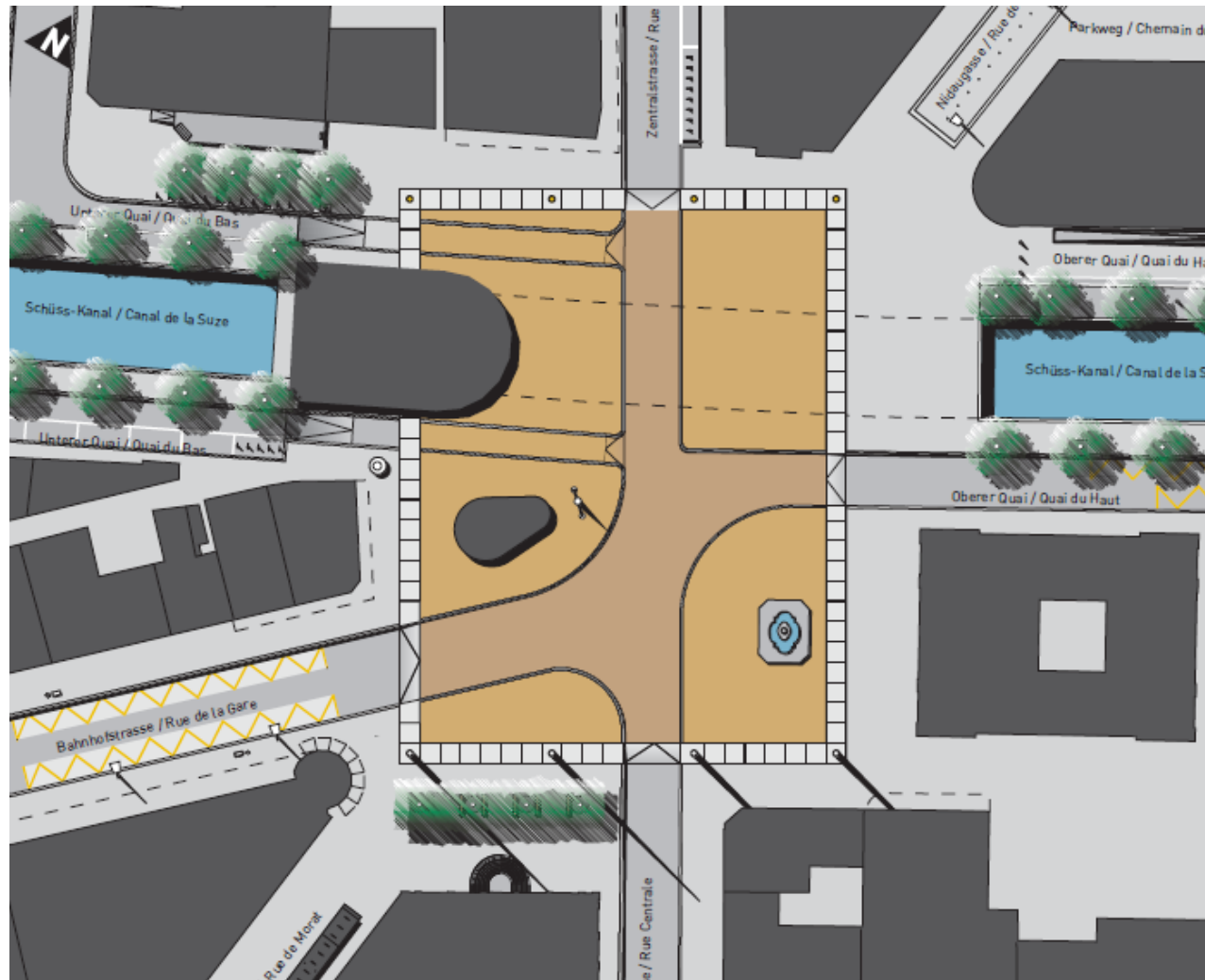
Verkehrsknoten Zentralplatz Biel ca. 1950 - 2000



Zentralplatz Biel um 1995



Begegnungszone Zentralplatz Biel



Begegnungszone Zentralplatz Biel



Plätze schaffen Identität



Gestaltungsprinzipien

Typische Massnahmen für Begegnungszonen in Geschäftsquartieren



Eingangstor



(Teilweise) Auflösung des Fahrbahnrandes
Plätze anstelle von Fahrbahnen > Irritation als Prinzip



Elemente für den Aufenthalt
statt Stellplätze



Kommunikation der Regeln



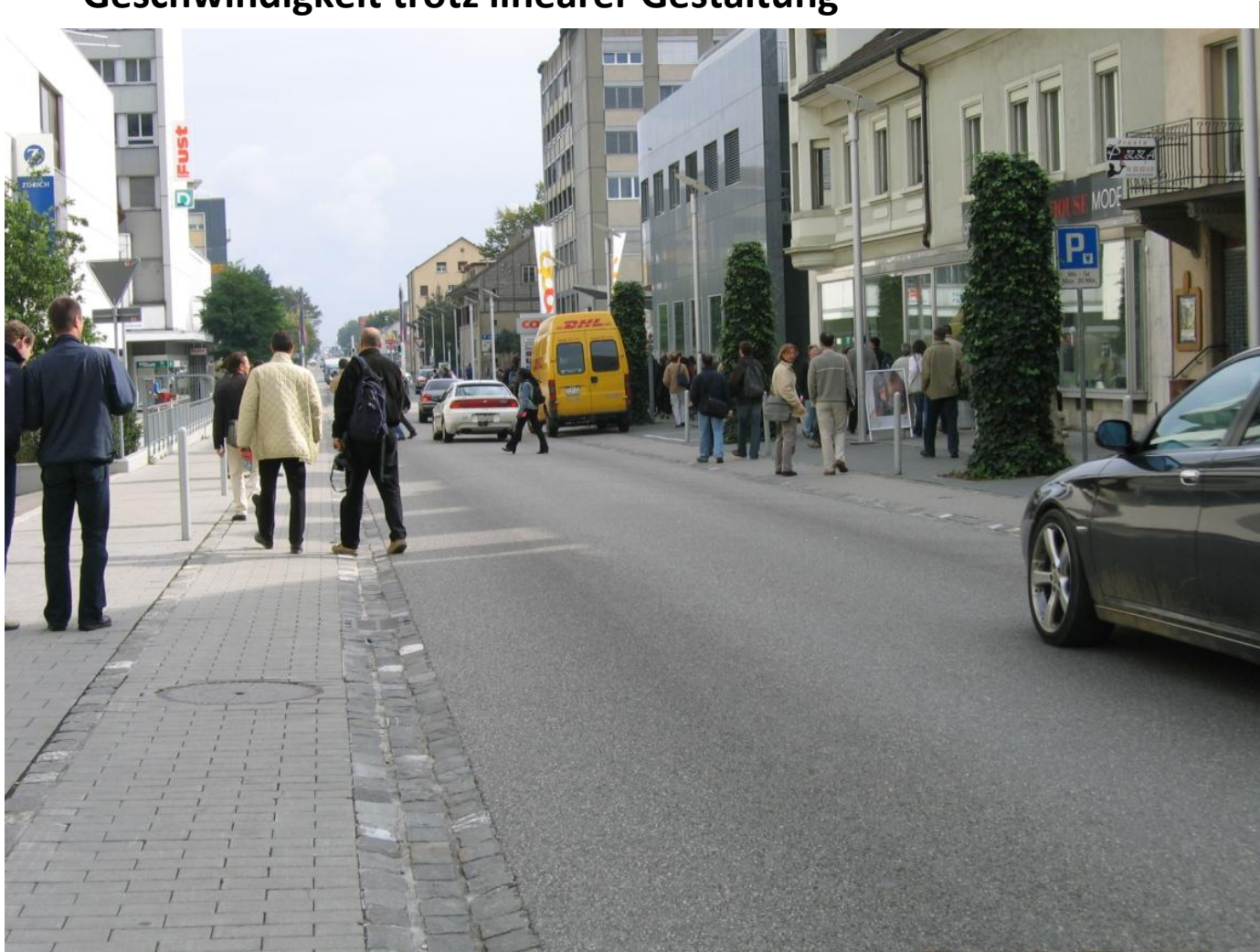
Kontrolle

Publikumsintensive Einrichtungen auf den öffentlichen Raum hin orientieren



Begegnungszone Geschäftsquartier Grenchen

Schmale Fahrbahn mit überfahrbaren Seitenbereichen reduziert die Geschwindigkeit trotz linearer Gestaltung



Begegnungszone Geschäftsquartier Grenchen

Begegnungszone Geschäftsquartier Sissach



Begegnungszone Geschäftsquartier Sissach



Begegnungszone Geschäftsquartier Sissach



Begegnungszone Horgen



Begegnungszonen auf Bahnhofsvorplätzen Horgen



Begegnungszone als Kunstobjekt

Bleicheli, St.Gallen

- Begegnungszone als Kunstobjekt Stadtlounge
- Kunst am Bau
- Konzept Pipilotti Rist
- Die Strasse als Stube der Öffentlichkeit





«Fussverkehr Schweiz» dokumentiert Begegnungszonen in der Schweiz

www.begegnungszonen.ch

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

[**www.fussverkehr.ch**](http://www.fussverkehr.ch)